

Der "kleinste Weinberg von Wien"

Weinbau in der pannonischen Gruppe

Die Universität Wien präsentiert zu ihrem 650-jährigen Bestehen zwei Jubiläumsweine. Ein Weiß- und ein Rotwein der Bisamberger Jungwinzer werden bei Festveranstaltungen im Jubiläumsjahr angeboten. Der Botanische Garten nimmt dies zum Anlass, in der pannonischen Gruppe einen weiteren Lebensraum anzulegen – einen Weinberg; mit zwölf Reben ist er wohl der kleinste von Wien.

Der Donauraum im Umfeld Wiens wird seit Kelten- und Römerzeit mehr oder weniger durchgehend für den Anbau von Wein genutzt. Zwischen Weinbau und den Trockenlebensräumen Ost-Österreichs, deren vielfältige Flora in der pannonischen Gruppe des Botanischen Gartens präsentiert wird, bestehen direkte und indirekte Zusammenhänge. Am Beispiel des Bisamberges lässt sich dies gut erläutern.

Am Bisamberg wurde früher in viel größerem Umfang Weinbau betrieben. Seit dem massiven Auftreten der Reblaus zum Ende des 19. Jahrhunderts wurden viele der Weingärten aufgelassen. Auf diesen Flächen, die ursprünglich bewaldet waren und vom Menschen für den Anbau von Wein gerodet worden waren, konnten sich nun sekundäre Trocken- und Halbtrockenrasen entwickeln, die vielen seltenen Pflanzen- und Tierarten Lebensraum bieten. Teile des Bisamberges stehen als Natura 2000 Europaschutzgebiet "Bisamberg" unter Schutz. Eines der Schutzziele lautet, die **kleinteilige, strukturreiche Landschaft inklusive der Weingärten zu erhalten.**

Generell gehen aber durch intensiv bewirtschaftete landwirtschaftliche (und damit auch Weinbau-)Flächen nach wie vor Trockenlebensräume mit seltenen und zum Teil bedrohten Pflanzen- und Tierarten verloren.

Wein und Wildarten vom Bisamberg

Die beiden Jubiläumsweine wurden aus Bisamberger Trauben gekeltert. Von den Bisamberger Jungwinzern ausgewählt und gespendet wurden auch die zwölf Reben des "kleinsten Weinbergs

von Wien" in der pannonischen Gruppe. Vom Bisamberg stammen aber auch Pflanzenarten wie der Rapsdotter (*Rapistrum perenne*) oder die Aufrechte Waldrebe (*Clematis recta*). Sie wurden als Samen am Bisamberg gesammelt, im Botanischen Garten angebaut und in der pannonischen Gruppe ausgepflanzt.

Pannonische Gruppe: hier keine Pestizide!

Bei den in der pannonischen Gruppe gepflanzten Rebsorten handelt es sich um die rote 'Nero' und die weiße 'Bianca'. Beides sind ungarische Züchtungen, die auch als Tafeltrauben beliebt und für jeden Kleingarten geeignet sind. Sie gelten als besonders pilzresistent. Die Kultur dieser Rebsorten gelingt damit ohne Pflanzenschutz, was im Umfeld der pannonischen Gruppe ein wichtiges Kriterium für die Auswahl der Sorten war. Bei den Jubiläums-Weinen handelt es sich um einen Cuvée aus Zweigelt, Cabernet Sauvignon und Blauburger bzw. aus Grüner Veltliner, Sauvignon blanc, Weißburgunder und Riesling. Diese Hochleistungssorten sind für eine Pflanzung in der pannonischen Gruppe ungeeignet.

Bunte Vielfalt im Weingarten

Besonders bei einer extensiven oder gar biologischen Anbauweise bieten Weinbauflächen Lebensraum für eine vielfältige und vor allem im Frühjahr bunte Pflanzenwelt. Entsprechende Arten werden am "kleinsten Weinberg von Wien" in Zukunft zu sehen sein.

B. Knickmann 2015

LITERATUR: Wiesbauer, H. et al. (Hrsg.) (2011): Der Bisamberg und die Alten Schanzen. St Pölten.
http://www.noelva.at/bilder/d36/broschuere_15_bisamberg.pdf
Information erstellt im Rahmen der GSPC-Umsetzung in Österreich.